

## Der Warenmarkt.

### Börse für landwirtschaftliche Produkte.

Wien, 1. Mai. (Orig.-Ber.) Der Verkehr in Nährstoffen und Futtermitteln ist jetzt naturgemäß nicht von großem Umfange und nicht lebhaft. In den Nährprodukten ist dies auf das schwache Ausgebot zurückzuführen, da hierfür doch immer Bedarf im Markte ist. Für Futtermittel hat das Kaufinteresse nachgelassen und wenn auch hierin das Offertenmaterial nicht reichlich ist, so überwiegt es doch. Andererseits erscheinen auch die Preise zu hoch, während Eigener zu größeren Nachlässen nicht zu haben sind. Von Nährstoffen gelangten nur kleine Partien von Hirse und Pflanzen sowie auch von ausländischem Kartoffelmehl zum Umfange.

Am amtlichen Kursblatt sind folgende Uebernahmispreise verzeichnet pro 100 Kilogramm: Weizen K. 34.—, Roggen K. 28.—, Braugerste K. 28.—, Futtergerste K. 26.—, Hafer K. 26.—, Mais K. —.—, Raps K. 46.—, Rübsen K. 44.—.

### Zentralfleischmarkt in der Großmarkthalle.

Wien, 1. Mai. (Orig.-Ber.) Wie gewöhnlich bei Monatbeginn war der Verkehr auch heute auf sämtlichen Gebieten ziemlich lebhaft. Die bereits am Samstag innerhalb der amtlich festgesetzten Grenzen eingetretene Preisabschwächung machte sich auch heute bemerkbar. Zufuhren mäßig. Es erzielten je nach Qualität und Provenienz: Rindfleisch, vorderes K. 5.20 bis K. 7.70, hinteres K. 5.80 bis K. 8.—, englisches K. 8.50 bis K. —.—, Kalbfleisch K. 6.— bis K. 6.40, Schweinefleisch K. 6.60 bis K. 7.20, Kalber K. 4.40 bis K. 4.80, Schafe K. 5.40 bis K. —.—, Schweine K. 6.60 bis K. 6.70— pro Kilogramm.

### Schlachtviehmarkt.

Wien, 1. Mai. (Orig.-Ber.) Zu Markte gestellt waren heute: 329 Stück ungar., — Stück galiz., 782 Stück deutsches, zusammen 1111 Stück Schlachtvieh, worunter sich 860 Stück Mastvieh, — Stück Weidevieh und 251 Stück Beilvieh befanden. Der Auftrieb war heute noch um 100 Stück schwächer als in der Vorwoche. Die vereinbarten Preise waren aber dieselben wie auf dem vorwöchentlichen Hauptmarkte. Der Markt wurde um 1/2 12 Uhr eröffnet, der Verkehr wickelte sich sehr rasch ab.

Es notierten: Mastochsen Prima Qualität K. 426.— bis K. 445.—, Sekunda Qualität K. 406.— bis K. 425.—, Tertia Qualität K. 385.— bis K. 405.—, extreme Qualität K. —.—, Stiere und Kühe Prima Qualität K. 401.— bis K. 420.—, Sekunda Qualität K. 381.— bis K. 400.—, Tertia Qualität K. 360.— bis K. 380.—, extreme Qualität K. —.—, Kalbinnen, Prima Qualität K. 411.— bis K. 430.—, Sekunda Qualität K. 391.— bis K. 410.—, Tertia Qualität K. 370.— bis K. 390.—, extreme Qualität K. —.—, Büffel K. —.—, alles pro Meterzentner Lebendgewicht exklusive Verzehrungssteuer.

### Vorstenviehmarkt.

Wien, 1. Mai. (Orig.-Ber.) Für den morgigen Vorstenviehmarkt steht nach den bisherigen erfolgten Ausladungen und Anmeldungen ein Auftrieb von ungefähr 2200 Stück Festschweinen und 2600 Stück Jungschweinen in Aussicht.

### Drogen.

Wien, 1. Mai. (Orig.-Ber.) Der Markt für Drogen zeigt sehr feste Tendenz. Nur wenige Artikel sind es, in denen noch Umsätze stattfinden. Heute wurden in dem Auktionsraume der Wiener Warenbörse zehn Kisten Mastix öffentlich versteigert. Das Angebot erzielte 15 K. pro Kilogramm, Kassa 2 Prozent Skonto ab Wien. Im Deutschen Reich kostete Peru Balsam 45 Mark, Vanillin 100 Mark, Lycopodium Mark 11.75 bis Mark 12.75, Senegawurzel Mark 16.50 das Kilogramm.